

Phoenix Solar AG legt Zahlen für die ersten drei Monate 2014 vor

- *Erwartet schwache Umsatzentwicklung geht auf Volatilität des Projektgeschäfts zurück*
- *Unternehmen hält an Umsatz- und Ergebnisprognose für 2014 fest*

Sulzemoos 8. Mai 2014 / Die Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93), ein im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes, international tätiges Photovoltaik-Systemhaus, legt heute den Bericht über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 vor. Das erste Quartal 2014 entsprach - nach der tiefen Restrukturierung mit der Einstellung des Handels- und Projektgeschäfts in Deutschland im ersten Quartal 2013 - einem eher normalen operativen Geschäftsverlauf, wie er im Rahmen einer weitreichenden Konzentration auf das volatile Projektgeschäft so auch erwartet worden war. Das Unternehmen arbeitet nach Abschluss der Restrukturierung weiterhin auf eine höhere Planungssicherheit und eine Steigerung und Verstetigung des Vertriebs Erfolgs im Segment Kraftwerke hin.

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal

Phoenix Solar erzielte in den ersten drei Monaten 2014 einen Konzernumsatz von 6,6 Mio. EUR (Q1/2013: 30,6 Mio. EUR), was einem Rückgang um 78,4 Prozent entspricht. Von diesen Erlösen entfielen 11,7 Prozent (Q1/2013: 37,8 Prozent) auf das Inlandsgeschäft und 88,3 Prozent (Q1/2013: 62,2 Prozent) auf die Auslandsmärkte.

Das Segment Komponenten & Systeme konnte im ersten Quartal 2014 Umsätze in Höhe von 4,9 Mio. EUR (Q1/2013: 16,0 Mio. EUR) realisieren

- ein Minus von 69,4 Prozent gegenüber dem Vergleichswert. Das Segment Kraftwerke generierte ein Umsatzvolumen von 1,7 Mio. EUR (Q1/2013: 14,6 Mio. EUR) und erzielte damit ein Minus von 88,4 Prozent. Bezogen auf den Gesamtumsatz des Quartals entfielen somit 74,3 Prozent (Q1/2013: 52,3 Prozent) auf das Segment Komponenten & Systeme und 25,7 Prozent (Q1/2013: 47,7 Prozent) auf das Segment Kraftwerke.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Quartal -2,2 Mio. EUR (Q1/2013: -4,2 Mio. EUR) und hat sich damit trotz Umsatzrückgang deutlich verbessert. Allerdings war im Vorjahr das EBIT durch die Rückstellungen für Abfindungen in Höhe von 1,9 Mio. EUR belastet. Die EBIT-Marge (Verhältnis von EBIT zu Umsatz) lag bei -33,9 Prozent (Q1/2013: -13,9 Prozent). Die trotz des Umsatzrückgangs erreichte Verbesserung des operativen Ergebnisses spiegelt die nach der Restrukturierung erheblich verbesserte Kostenbasis wider.

Nach Steuern und Minderheiten ergab sich für das erste Quartal 2014 ein Konzernergebnis in Höhe von -3,6 Mio. EUR (Q1/2013: -6,1 Mio. EUR). Bezogen auf eine durchschnittliche Anzahl von 7.372.700 Aktien resultiert daraus ein unverwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von -0,49 EUR (Q1/2013:-0,82 EUR).

Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals

Zum Ende des ersten Quartals lag der konsolidierte Auftragsbestand bei 62 Mio. EUR (31. März 2013: 70 Mio. EUR) - eine Verringerung um rund 8 Mio. EUR bzw. -11 Prozent gegenüber dem Vergleichswert. Der Auslandsanteil des Auftragsbestands belief sich ebenfalls auf 62 Mio. EUR (Q1/2013: 63 Mio. EUR) und steuerte damit 100 Prozent (Q1/2013: 90 Prozent) zum gesamten Auftragsbestand bei.

Dr. Bernd Köhler, Vorstandsvorsitzender der Phoenix Solar AG, erläuterte: „Wir hatten bereits im letzten Jahr darauf hingewiesen, dass

nach der tief greifenden Restrukturierung schwächere Quartale wie das jetzt im März abgeschlossene durchaus noch in das Bild der 'neuen' Phoenix passen und nicht automatisch auf eine grundlegende Gefährdung schließen lassen. Wir sind in allen Kernregionen mit Kunden und Interessenten in intensiven Gesprächen, denn natürlich zählen am Ende nur rechtskräftige Verträge und solide Finanzierungen. Trotz der erwarteten schwachen Umsatzentwicklung im ersten Quartal halten wir daher noch an der Basisprognose für das Gesamtjahr fest und erwarten Umsätze in einem Korridor zwischen 150 und 160 Millionen EUR und ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern von zwei bis fünf Millionen EUR.“

Bericht über das erste Quartal 2014

Der Bericht über das erste Quartal 2014 erscheint heute, am 8. Mai 2014, in elektronischer Form und kann auf der Internetseite www.phoenixsolar-group.com unter der Rubrik Investor Relations, Finanzberichte, heruntergeladen werden.

Schnellübersicht: Zahlen zum 31. März 2014

		3M 2014	3M 2013	Veränderung
Absatzvolumen	MWp	6	29	-79,3%
Gesamtumsatzerlöse	Mio. €	6,6	30,6	-78,4%
Segment Komponenten & Systeme	Mio. €	4,9	16,0	-69,4%
Segment Kraftwerke	Mio. €	1,7	14,6	-88,4%
Auslandsumsatz	Mio. €	5,8	19,0	-69,5%
EBIT	Mio. €	-2,2	-4,2	47,5%
Konzernergebnis nach Minderheiten	Mio. €	-3,6	-6,1	41,0%
Ergebnis pro Aktie	€	-0,49	-0,82	40,2%

Über die Phoenix Solar AG

Die Phoenix Solar AG mit Sitz in Sulzemoos bei München ist ein international tätiges Photovoltaik-Systemhaus. Der Konzern entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken und ist Fachgroßhändler für Solarstrom-Kompletanlagen, Solarmodule und Zubehör. Mit Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten, konnte das Unternehmen seit seiner Gründung Solarmodule mit einer Leistung von weit über einem Gigawatt absetzen. Die Aktien der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93) sind im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. www.phoenixsolar-group.de.